



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

18 Zentraler Service

Beteiltigt:

Betreff:

Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfreiheit

hier: Umstrukturierung der Cafeteria, 18-M02

Beratungsfolge:

22.06.2004 Personalausschuss

15.07.2004 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

BESCHLUSSVORSCHLAG**Teil 2 Seite 1****Drucksachennummer:**

0448/2004

Datum:

02.06.2004

Der Personalausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0448/2004

Datum:

02.06.2004

Bereits im Jahr 2002 wurden dem Personalausschuss im Rahmen der allgemeinen Sparbemühungen im Bereich der Cafeteria umfangreiche Umstrukturierungsplanungen zur Kenntnis gegeben – mit der Maßgabe, über die weitere Entwicklung zu berichten. Ausgehend von einem bis dahin geplanten Zuschussbedarf für 2002 in Höhe von 293.617 € beinhalteten die beabsichtigten Maßnahmen schwerpunktmäßig eine Personalreduzierung und damit eine Absenkung der Personalkosten.

Die ursprüngliche Zeitleiste für den erzielbaren Spareffekt musste wegen der seinerzeit noch nicht absehbaren Entwicklungen (z.B. unerwartete Rückkehr eines Mitarbeiters nach über einjähriger Krankheit in den Dienst, Wegbruch der Nachfrage durch Auszüge ganzer Ämter aus dem Verwaltungshochhaus) ständig angepasst werden.

Die vorgesehenen verwaltungsinternen Umsetzungen von MitarbeiterInnen der Cafeteria waren aufgrund der berufsspezifischen Qualifikationen und anderer Problemstellungen und der damit erschwerten Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Gesamtverwaltung mit großen personalwirtschaftlichen Anstrengungen verbunden.

Zwischenzeitlich ist es jedoch gelungen, im Bereich der Cafeteria die Personalstärke mit dem Instrument verwaltungsinterner Umsetzungen von seinerzeit 10 MitarbeiterInnen (= 7,5 Stellen) auf nunmehr 4 MitarbeiterInnen (= 3,5 Stellen) zu verringern. Sämtliche personalwirtschaftliche Maßnahmen sind unter Beteiligung und Zustimmung des Gesamtpersonalrates durchgeführt worden.

Dabei war es unerlässlich, den Produktionsumfang ständig dem jeweiligen Personalstand durch Angebotsveränderung anzupassen.

Die bereits noch während der Probephase im 2. Halbjahr 2002 in der Jahresrechnung nachweislich erreichten Teilstufen gaben Anlass, von einer Nachhaltigkeit der bereits eingeleiteten Personalreduzierung auszugehen. Deshalb wurde das bis zum Jahr 2005 voraussichtlich zu realisierende Sparpotential als Konsolidierungsmaßnahme im Rahmen des gesamtstädtischen Strategiekonzepts zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfreiheit angemeldet. Demzufolge wird ab 2005 ein nachhaltiges Einsparvolumen in diesem Bereich von insgesamt 175.000 € erreicht – bezogen auf die ursprüngliche Haushaltsplanung 2003.

Auswirkungen auf die zu erwartenden Personal- und Sachkosten:

Aufgrund der Entwicklung im Jahre 2003 ist nunmehr bereits für das Jahr 2004 von einem realisierbaren Einsparpotential von insgesamt 130.000 € auszugehen (123.000 € Personalkosten; 7.000 € Sachkosten).

Für das Haushaltsjahr 2005 werden im 2. Halbjahr 2004 noch folgende Einsparpotentiale erschlossen:

- Preisanpassung um 0,50 € je Essen = 10.000 € Mehreimahmen
- Aufgabe einer vollen oder halben Stelle (je nach Entwicklung der Nachfrage)
wg. Eintritt eines Mitarbeiters in die Alters-
teilzeit = 25.000 € Einsparung (mindestens)

BEGRÜNDUNG	Drucksachennummer: 0448/2004
Teil 3 Seite 2	Datum: 02.06.2004

- Einnahmeerhöhung durch Steigerung der Teilnehmerzahlen (zuzgl. zusätzlicher städt. Mitarbeiter ins Rathaus) = 10.000 € Mehreinnahmen

Ab dem Jahr 2005 wird so ein nachhaltiger Spareffekt in Höhe von 175.000 € erreicht (168.000 € Personalkosten; 7.000 € Sachkosten).

Der Produktionsstandard der Cafeteria wird auch weiterhin in Abhängigkeit zur Personalstärke stetig abgesenkt. So wird aktuell nur noch ein „einfaches“ Mittagessen ohne Salat und Dessert angeboten – früher standen drei Menues zur Auswahl.

Da es sich bei der Cafeteria jedoch um einen internen Dienstleister (Sozialeinrichtung) handelt, entstehen keine Auswirkungen auf alle bisher in Hagen geltenden Standards kommunaler Leistungserbringung.

Auch zukünftig wird im Zusammenhang mit den Konsolidierungsbemühungen auf Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (wie z.B. Nachfrageveränderung durch Verdoppelung der Mitarbeiterzahlen im Rathaus I infolge des Bezugs der Neubauten) unter rein betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten reagiert.

Folgekosten fallen bei dieser Einsparmaßnahme nicht an.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0448/2004

Datum:

02.06.2004

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
 - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - Es entstehen Ausgaben
 - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____
 - jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Drucksachennummer:

0448/2004

Teil 4 Seite 2

Datum:

02.06.2004

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____	EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	_____	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Drucksachennummer:

0448/2004

Teil 4 Seite 3

Datum:

02.06.2004

4. Finanzierung

Verwaltungshaushalt

X Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
081040000009	123.000	168.000	168.000	168.000	168.000
081057000005	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Gesamtbetrag	130.000	175.000	175.000	175.000	175.000

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

Wertzufluss(n) bei den Haushalteinstellung(n)	HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag						

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

■ Konsolidierte Finanzierungsergebnisse

Wird durch 30 ausgefüllt

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden
Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:

0448/2004

Datum:

02.06.2004

Vermögenshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Drucksachennummer:

0448/2004

Teil 4 Seite 5

Datum:

02.06.2004

Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt

- Es entstehen keine Folgekosten

Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre _____

Sachkosten einmalig in Höhe von EUR _____
 Jährlich in Höhe von EUR _____

Personalkosten bis zum Jahre _____
 einmalig in Höhe von EUR _____
 Jährlich in Höhe von EUR _____
 bis zum Jahre _____

- Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____
 Folgekosten sind nicht eingeplant
 Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0448/2004

Datum:

02.06.2004

5. Personelle Auswirkungen

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
--------------------------	--

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:

0448/2004

Datum:

02.06.2004

Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *
013/18	Vb 50 %	25.000

5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13	25.000
----------------------------------	---------------

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0448/2004

Datum:

02.06.2004

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerin

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

18 Zentraler Service

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
